



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Mitglieder
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Bildung und
Jugend

GZ: (GB 2) GB2.1

Datum: 1 2. OKT. 2021

— **Beschlusskontrolle zu A0494/18 (Sitzungsnummer: SR/061/2019)**
Bildung für Alle, Gesamtkonzeption für ein lebenslanges Lernen

Sehr geehrte Fraktionen und Mitglieder des Stadtrates,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

— **„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 30. November 2019 ein Gesamtkonzept „Lebenslanges Lernen“ vorzulegen, welches sich mit der Bildung für alle Altersstufen, insbesondere mit dem Blick auf die Seniorinnen und Senioren, befasst.**

- **Als Grundlage ist eine Analyse des derzeitigen Standes vorzunehmen sowie eine umfassende quantitative und qualitative Bedarfs- sowie Ressourcen- und Fehlstellenanalyse inklusive des Umsetzungsstandes des kommunalen Handlungskonzeptes Bildung**
- **Für den Bereich der Bildung für Seniorinnen und Senioren muss die Erarbeitung des Konzeptes mit den Seniorinnen und Senioren, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und Wohlfahrtsverbänden, welche im Bereich der Hilfe für Seniorinnen und Senioren tätig sind, sowie Akteuren der Seniorenselbsthilfe und des Senioren-Empowerments erfolgen. Die partizipative Angebotsplanung und Umsetzung muss unter Beachtung des Sozialraumansatzes erfolgen.**
- **Um eine nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen, ist unter Federführung des Bildungsbüros in Kooperation mit den Geschäftsbereichen Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen sowie Kultur und Tourismus ein Konzept zu entwickeln.**
- **Im Bildungsbüro sind personelle und finanzielle Ressourcen für den Bereich der Bildung für Erwachsene und Seniorinnen und Senioren bereitzustellen."**

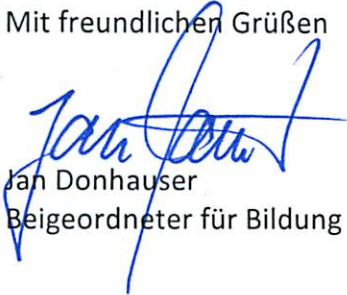
— Im Sommer 2021 gab es im Bildungsbüro erneut umfangreiche personelle Veränderungen, so dass die Erarbeitung und Vorlage des Konzeptes Lebenslanges Lernen nicht wie geplant erfolgen konnten. Dennoch ist vorgesehen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Personalstelle für das Thema Lebenslanges Lernen einzurichten und zu besetzen.

Die fehlende Personalie im Bildungsbüro und die aufgrund der Pandemie fehlenden Kapazitäten durch die Unterstützungsleistungen der Verwaltungsbeschäftigten im und für das Amt für Gesundheit und Prävention führen nunmehr dazu, dass der Zeitplan zur Erarbeitung des Gesamtkonzepts „Lebenslanges Lernen“ erneut angepasst werden muss.

Ziel ist es, die Personalstelle spätestens zum 1. Januar 2022 zu besetzen und das Konzept Ende 2022 vorzulegen.

Nächste Beschlusskontrolle: 31. Dezember 2022

Mit freundlichen Grüßen



Jan Donhauser
Beigeordneter für Bildung und Jugend

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert
Oberbürgermeister